

Wie mit Ablehnungsbescheid der weiterführenden Schule umgehen?

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. März 2024 19:42

Zitat von O. Meier

Ich kann mir auch vorstellen, dass Eltern, die sich derart äußern, die Schulen als "Resterampen- o. ä. bezeichnen, vielleicht gar nicht so beliebt sind und sich die eine oder andere Schule noch nicht mal darüber ärgert, dass sich das Losglück gegen solche gewandt hat.

Wie würdest Du denn ein System beschreiben, bei dem:

- Dein Vater vor 70 Jahren bei den Großeltern angemeldet wurde (Meldeadresse/Wohnsitz), damit er zur passenden Schule gehen konnte?
- Du selber vor 40 Jahren bei der Adresse deiner Großeltern angemeldet wurdest, damit du den Kindergarten im Ort besuchen kannst und nicht in den Nachbarort musst.
- Du selber vor 35 Jahren an besagter Realschule nicht aufgenommen wurdest und selber zu der einen Gesamtschule gehen solltest, die nicht nur deine Eltern sondern auch du auf ganzer Linie ablehnst. Letztlich bin ich so am Gymnasium gelandet und trotz Hauptschulempfehlung dort nie sitzen geblieben.
- Sich das ganze Spiel heute genau so wiederholt.

Du wirst doch wohl hoffentlich verstehen, dass so etwas prägend auf deinen Lebenswandel einwirkt, oder?

Was ich daraus für mich gelernt habe:

- Mitleid bekommst du geschenkt, Neid musst du dir erarbeiten.
- Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt, du musst ihn nur gehen.
- Die Welt ist kein Ponyhof. Wenn du etwas willst, musst du bereit sein dafür zu kämpfen.